



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt
Rheinbach
den 23. März 2017

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Antrag des sachkundigen Bürgers Nils Lenke vom 09.03.2010 betr.: „Nutzung alternativer Energien und rationelle Energienutzung in Rheinbacher Gewerbegebieten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Zu dem o. a. Antrag ist in der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur am 23.10.2010 in der Niederschrift vermerkt:

1. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Der Verwaltung liegt der als Anlage beigefügte Antrag des sachkundigen Bürgers Nils Lenke - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - vom 09.03.2010 betr.: „Nutzung alternativer Energien und rationelle Energienutzung in Rheinbacher Gewerbegebieten“ vor. Der Antrag wird zur Zeit geprüft und dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

3. Niederschrift:

Nutzung alternativer Energien und rationelle Energienutzung in Rheinbacher Gewerbegebieten. Der sachkundige Bürger Lenke führt zu seinem Antrag aus, dass insbesondere der regionale Teil des Berichts zur Energie-Region Rhein-Sieg eine neue Idee enthält, weil er kommunenscharf die örtlichen Maßnahmen und Projekte beschreibt.

Ratsherr Logemann befürwortet seitens der FDP-Fraktion grundsätzlich die Auseinandersetzung mit dem Thema. Allerdings gibt es zur Nutzung alternativer Energien auch gegenteilige Meinungen, weshalb man die Vorlage der Verwaltung gespannt erwartet.

Der Sachkundige Bürger Danz SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, dem Ausschuss zeitnah eine Vorlage zur weiteren Beratung vorzulegen.

In der Niederschrift zur Sitzung des o. a. Ausschusses am 5.5.2011 steht diesbezüglich weiterhin:

Niederschrift:

Fachbereichsleiter Denstorff erklärt, dass der Antrag derzeit noch bearbeitet wird. Dies betrifft speziell eine Überprüfung einzelner Maßnahmen auf Realisierbarkeit. Einige inhaltliche Aspekte des Antrages werden bereits umgesetzt. Hierzu zählen z. B. frühzeitige Hinweise auf die Nutzung von regenerativer Energien und weiteren Einsparmöglichkeiten. Hierbei zeigt sich auch die neue Qualität einer frühzeitigen fachlichen Beratung, die durch die Fusionierung der Bereiche Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung erreicht wurde. Darüber hinaus laufen seitens der Wirtschaftsförderung Gespräche über die Realisierbarkeit von Blockheizkraftwerken in Kombination mit Biogasanlagen, um eine Nahwärmeversorgung in den Gewerbegebieten Nord 1 und 2 anbieten zu können. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der kleinteiligen Struktur und der branchenspezifischen Ausrichtung der Rheinbacher Gewerbegebiete der Bedarf oder die Abgabemöglichkeiten von Prozesswärme nicht zwingend gegeben ist, so dass insbesondere im Hinblick auf die kurze Heizperiode der vorhandenen Hallenbauten ein Nahwärmenetz wirtschaftlich nur schwer darstellbar ist. **Die Verwaltung wird dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen einen kurzen Bericht zur Verfügung stellen und einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreiten.**

In den folgenden Sitzungen des für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur ist der o. a. Antrag nicht mehr in den TOPen aufgeführt.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgende Fragen:

- Wann wurde der avisierte kurze Bericht zur Verfügung gestellt und wie lautete der Beschlussvorschlag?
- Wie ist ggf. der aktuelle Sachstand?

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)